

Schwimmen lernen in der Kita

Davertgeister verwandeln sich in Seepferdchen

Ottmarsbocholt

Die Kita Davertgeister hat sich auf den Weg gemacht, zertifizierter Bewegungskindergarten zu werden. Ein Baustein ist ein Schwimmkurs für angehende Schulkinder mit dem Ziel, die Jungen und Mädchen für das Seepferdchen-Abzeichen fit zu machen.



Gemeinsam mit Ulrike Freytag bringt Kita-Leiterin Steffi Wasmer (l.) den angehenden Schulkindern das Schwimmen bei. Ziel ist das Seepferdchen-Abzeichen. Foto: privat

Ottmarsbocholt verfügt zwar über kein öffentliches Bad. Nichtsdestotrotz setzt sich der DRK-Kindergarten Davertgeister dafür ein, dass die angehenden Schulkinder schwimmen können und nach Möglichkeit sogar das Seepferdchen-Abzeichen schaffen. In diesem Kindergartenjahr habe das leider nicht geklappt, bedauert Kita-Leiterin Steffi Wasmer. Die monatelange, coronabedingte Schließung des Cabrio-Bades hat dem Plan einen Strich durch die Rechnung gemacht. Immerhin haben acht Kinder an dem Schwimmkurs teilgenommen und neun Einheiten absolviert.

Auch im neuen Kindergartenjahr soll wieder ein Schwimmkurs für die Maxi-Kinder stattfinden. Dieses Angebot ist gleichzeitig eine Etappe auf dem Weg der Kita Davertgeister zum zertifizierten Bewegungskindergarten. „Die Idee für den Schwimmkurs entstand, da der evangelische Kindergarten Erlengrund diesen bereits seit gut elf Jahren anbietet und nach weiteren Kooperationspartnern gesucht hat“, erläutert Wasmer. „Das große Ziel ist für viele Kinder und Eltern häufig der Erwerb des Seepferdchen-Abzeichen. Die Erfahrungen des Erlengrund-Kindergartens und auch unsere Erfahrungen aus den letzten beiden Jahren zeigen jedoch, dass dieses nicht in einem Kurs zu schaffen ist“, resümiert die Kitaleiterin. In der Regel benötigten die Kinder zwei Kurse – durchaus aber auch mehr. „Uns ist es wichtig, die Kinder mit Spaß und ohne Druck zu begleiten und jedem Kind das eigene Tempo zuzugestehen“, betont Wasmer.

Selbstbewusstsein der Kinder stärken

Bei der Durchführung der wöchentlichen, 45-minütigen Kurse wird die Kita-Leiterin manchmal von einer Kollegin begleitet. Ihnen steht als Schwimmlehrerin die Cabrio-Mitarbeiterin Ulrike Freytag zur Seite. Die Kosten für die Kursteilnahme werden durch die Eltern getragen. „Schwimmen fördert die Gesundheit, stärkt das Selbstbewusstsein und das Selbstwertgefühl. Durch die Begleitung einer konstanten Kollegin als ‚sicherer Hafen‘ können wir behutsam und individuell auf jedes einzelne Kind und dessen Ängste/Unsicherheiten eingehen“, nennt Wasmer einige Vorzüge des Angebots für die Maxi-Kinder.